

„Coexist“ - BBS III auf Klassenfahrt in Loccum

Drei Tage tauschten sich fast 50 Schüler*innen der Berufsbildenden Schulen III über die Religionen Christentum, Islam und Judentum in Loccum aus.

Im Rahmen des Netzwerkprojektes „Alles Glaubenssache? Prävention und politische Bildung in einer Gesellschaft der Diversität“ überlegten Schüler*innen aus der Berufseinstiegsschule zusammen mit den Interreligious Peers aus Berlin, welche Bedeutung Religion im eigenen Leben hat und welche Inhalte, welche Rituale und Orte für die drei Religionen wichtig sind.

In einem zweiten Schritt ging es um Konflikte, die mit Religion zu tun haben und um die Frage, wie man Konflikte gut lösen kann. Der Streit um das islamische Kopftuch und die islamische und jüdische Beschneidung wurden ebenso thematisiert, wie das Zusammenleben unterschiedlicher Religionen in einem christlich geprägten Land wie Deutschland. Wer muss was dafür tun? Dieser Frage sind die Jugendlichen im Alter zwischen 16 und 19 Jahren in dieser Zeit intensiv nachgegangen. Tenor war, dass ein friedliches Zusammenleben immer dann gut gelingen kann, wenn miteinander gesprochen und zugehört wird. Miteinander respektvoll umgehen, ein Leitgedanke, der nicht nur in der Schule, sondern auch im Privaten gilt. Gemeinsam schaffen wir das!